

Themenabend Übergewicht – 04.07.2023, 18:00 Uhr mit Open End

MEAT – Alte Kühlhalle (Schlachthofstr. 1, 96450 Coburg)

Moderation: Dr. Markus Neufeld

18:00 h

Can Aydin, 3. Bürgermeister Stadt Coburg: Eröffnung und Begrüßung

18:10 h

Christian Grebner & Ulrike Umlauf (AOK Coburg)– Ernährung & Übergewicht in der Region Oberfranken

In Franken leben bayernweit die meisten Menschen mit Übergewicht – auch Coburg Stand und Land sind unter den Top 15 des Rankings aller bayerischen Landkreise vertreten. Doch Übergewicht und Adipositas sind nicht nur ein Thema im Erwachsenenalter. Die Weichen werden meistens schon im frühen Kindesalter gestellt. In unserem Kurzvortrag möchten wir Ihnen zeigen, wie wir als AOK unterstützen und welche Projekte unsere Herzensangelegenheit sind.

18:25 h

Prof. Dr. Johannes Kraft (Regiomed): Klinischer Blick: Grundlagen metabolisches Syndrom & kurzer Einblick Molekulargenetik als Beispiel für individualisierte Beratungspraxis

Übergewicht ist einer der Hauptrisikofaktoren nicht nur für Erkrankungen des Bewegungsapparates, sondern auch für Arteriosklerose mit Folgen wie z.B. Herzinfarkt und Schlaganfall, sowie für verschiedene Formen von Demenz, insbesondere Morbus Alzheimer und gefäßbedingte Demenzformen. Auch für eine Reihe häufiger Krebsarten ist Adipositas als relevanter Risikofaktor ernst zu nehmen.

Das unter anderem zugrundeliegende metabolische Syndrom besteht aus dem "Dreiklang" Adipositas, erhöhter Blutdruck und Fettstoffwechselstörungen.

Oft schon Jahre, bevor es zu einer Gewichtszunahme kommt, sind molekulargenetische Besonderheiten sowie Laborveränderungen (zB. Insulinresistenz) oder Veränderungen in der Fettverteilung ("viszerales Fett") nachweisbar.

Dies eröffnet Chancen einer frühzeitigen Risikoprofilanalyse, und damit einer Einleitung erfolgreicher Maßnahmen und Prävention häufiger sogenannter "Zivilisationserkrankungen".

Der Kurzvortrag bietet einen Überblick: Die personalisierte Früherkennung bietet vielen Menschen die Chance, länger aktiv zu bleiben - in einer Gesellschaft, die sich mitten im demographischen Wandel befindet, und in der somit das Thema "Älter werden - Gesund Bleiben" einen wachsenden Stellenwert erhält.

18:50 h

Prof. Dr. Michaela Axt-Gadermann (Hochschule Coburg): Welche Rolle spielt das Mikrobiom bei Übergewicht und Adipositas?

Die Zusammenhänge zwischen dem Darmmikrobiom („Darmflora“) und Übergewicht sind inzwischen gut belegt. Zahlreiche Studien haben gezeigt, dass Menschen mit Übergewicht ein anders zusammengesetztes Mikrobiom besitzen als Normalgewichtige und dass dieses in engem Zusammenhang steht mit der Kalorienausnutzung, dem Stoffwechsel sowie Entzündungsprozessen. Antibiotika, Süßstoffe und ein typisch „westlicher“ Ernährungsstil können das Mikrobiom zu einem guten „Futtermalverwerter“ machen. Ein verändertes Mikrobiom ist wahrscheinlich bei jedem zweiten Übergewichtigen zumindest teilweise an der Gewichtsproblematik beteiligt.

Inzwischen kennt man aber auch verschiedene Lebensstilfaktoren, die das Mikrobiom wieder auf „schlank“ programmieren können. Unter anderem nehmen probiotische Bakterien und präbiotische Ballaststoffe Einfluss auf Hormonen, Nervenbotenstoffe und Entzündungsfaktoren und beeinflussen dadurch Appetit, Fettspeicherung und Stoffwechsel. Der Kurzvortrag stellt aktuelle Studienergebnisse vor und gibt auch praxisnahe Tipps zu Übergewicht und Mikrobiom.

19:15 h

Prof. Dr. Stefan Kalkhof (Hochschule Coburg): Die Zukunft ist nah - Personalisierte Behandlung von Brüchen und Wunden von Diabetes-Patient:innen durch Scaffolds aus dem 3D-Drucker

Stoffwechselerkrankungen wie Diabetes und Adipositas wirken sich auf den gesamten Organismus aus. Das führt einerseits zu häufigeren Knochenbrüchen und Wunden. Andererseits heilen diese auch schlechter. Gemeinsam mit der Charité, den Universitäten Hamburg und Freiburg, den Firmen Genvention und BellaSeno und dem Fraunhofer Institut IZI forschen Wissenschaftler:innen mit Stefan Kalkhof daran, auf Basis modernster bildgebender Verfahren, Blutanalysen und Modellierungen für Knochendefekte passgenaue Implantate zu drucken und an die krankheitsbedingte Wundheilungsstörung des jeweiligen Patienten anzupassen. Ambitioniertes Ziel ist es, für jeden Patienten und jede Fraktur trotz Stoffwechselerkrankung eine schnelle und vollständige Heilung zu erreichen. Der Kurzvortrag gibt Einblicke in den Stand der Forschung und beinhaltet erste Behandlungsergebnisse.

19:30 h

Offener Austausch mit gesunden Köstlichkeiten vom Grill

Unsere Kooperationspartner



UNIVERSITÄT
BAYREUTH



Mit Unterstützung von

